

I bin a do

Der beste

Zeitpunkt, um einen Streit

zu gewinnen ist der,

bevor er beginnt.

Es gibt keinen Weg zum Frieden.
Der Frieden ist der Weg

Mahatma Gandhi

Sinnvolles Miteinander

Unabhängig von der Herkunft, dem Aussehen, der Religion, der Farbe der Kleidungen usw.-diese Fähigkeiten und Fertigkeiten fördert und weiterentwicklet. Der Mensch sollte nach seinem „Wert“ für eine Gesellschaft beurteilt wird.

Zusammenleben ist Kultur

Zusammenleben ist freies Handeln

Zusammenleben ist nicht das gewöhnliche Leben

Im Zusammenleben entsteht Ernst

Zusammenleben schafft Spannung, Abwechslung, Lust,

Freud, Zorn...

Zusammenleben ist lerreich und bildet

Zusammenleben verbindet Sinn und Sinnlichkeit

Zusammenleben (Integration) ist doppeldeutig

Zusammenleben funktioniert sowohl geregelt wie frei

Zusammenleben (Integration) ist doppeldeutig

Zusammenleben erfordert und ermöglicht den Einsatz des “ganzen Menschen”

Zusammenleben braucht Zeit, Zeug, Raum und Sprechpartner

Zusammenleben konstruieren Welten

Zusammenleben provoziert, entgrenzt, verfremdet

Zusammenleben hat wirkungen und Effekte: Wissen, Können, Lernen

Zusammenleben hat soziale, kommunikative, therapeutische Funktionen

Zusammenleben macht Spaß

Zusammenleben ist Widerspiegelung "Reflektion"

Zusammenleben realisiert symbolisch Wünsche, Träume, Vorstellungen

Zusammenleben be- und verarbeitet Verletzungen, Kränkungen, Erlebnisse, Erfahrungen...

Manche Grenzen spüren wir instinktiv, bei anderen kann
Jahren dauern...

Es gehört den Paradoxa des Lebens,
wir erkennen unsere grenzen, erst wenn eine Person sie
übertretet

Jesper Juul (Grenzen, Nähe, Respekt)

- Konfrontation bedeutet Nähe
- Nähe bedeutet Angst
- Angst ist ein Bedürfnis
- Wie kann ich meine Angst abbauen?!

- Was ich sehe und verstehe hängt von meinem Standpunkt ab.
- Wenn ich das andere sehen möchte, dann soll ich meinen Standpunkt wechseln.

Interkulturelles Lernen

- Bedeutsamkeit der eigenen Kultur erkennen
- Andere Kulturen verstehen und wertschätzen

Geeignete Themen:

- Sprache und Schrift
- Märchen, Fabeln, Geschichten, Gedichte
- Kleidung, Nahrung
- Freundschaft, Gefühle, Moral
- Familie, Herkunft, Stammbaum, Generationen
- Alltag, Arbeit, Feiern, Freizeitgestaltung
- Wohnen, Nachbarn
- Philosophie, Religionen, Mythen
- Migration, Kulturgeschichte Kriege
- Monokulturen, Volksmedizin, Pharmakonzerne

Kommunikation

- Sprache (Schriftzeichen, Aussprache, Aussprache, Satzbau, Artikel, Betonung, Wortfamilie, Präposition)
- Verbal (Höflichkeitsform) und non Verbale Kommunikation (Haut, Geruch, Aussehen, Kleidung, Distanz)
- Gegenseitiges Verstehen (Lächeln, Augenkontakt)

Werte

- Religion
- Arbeit- und Privatleben
- Beziehungen
- Feste
- Das Alter